

# Exodus Teil 2: Von Ägypten zum Sinai

## **Von Genesis zu Exodus**

- 1Mo beginnt mit Gottes Herrlichkeit in der Weite der Schöpfung (Ps 19) und endet mit dem Verhängnis des Todes in der Enge eines Sarges in Ägypten (1Mo 50,26). Wendepunkt: Der Sündenfall (1Mo 3).
- 2Mo beginnt mit dem Verhängnis des Todes und der einengenden Sklaverei in Ägypten und endet mit der Freiheit Israels im Anschauen der Herrlichkeit Gottes (2Mo 40,34-35). Wendepunkt: Die Erlösung durch das Blut des Lammes (2Mo 12).
- 1Mo beginnt mit dem Menschen in dem umzäunten Heiligtum in Eden und der durch die Sünde bedingten Vertreibung nach Osten hinaus.
- 2Mo endet mit dem nach Osten geöffneten Heiligtum: Ein erlöstes Volk kehrt heim.
- 1Mo beginnt mit der Sabbathruhe Gottes.
- In 2Mo wird das erlöste Volk in die Sabbathruhe eingeführt (2Mo 20,8; 31,12-17; 2Mo 34,21; 35,1-3). (Der Sabbath ist ein Zeichen des Bundes zwischen Gott und Israel [2Mo 31,17]. Er ist nicht für die christliche Gemeinde bestimmt [Kol 2,16-17]; vgl. aber im übertragenen Sinn Heb 4,9; Mat 11,28-30).

## **Auslegungsschlüssel**

- 1Kor 10,6,11: Die Geschichte Israels in der Wüste ist als Vorbild und als Warnung für die Christen aufgeschrieben worden.

## **Heiligung der Erstgeburt (2Mo 13,1-16)**

- Durch das Blut des Lammes wurden die Erstgeborenen gerettet (12). Nun sollen die Erstgeborenen Gott geweiht werden. Wen Gott erlöst, den nimmt er ganz in Anspruch (1Kor 6,19-20). Praktische Heiligung ist die Konsequenz aus der Errettung.

## **Führung durch die Schekhina (2Mo 13,17-22)**

- Umweg durch das Schilfmeer: Gott will die Brücken zum alten Leben abbrechen (Gal 6,14).
- Gott will die von ihm Erlösten führen (Röm 8,14).

## **Durchzug durchs Rote Meer (2Mo 14)**

- Israel in Not: Mit der Bekehrung sind die Schwierigkeiten des Lebens nicht vorbei. Es gibt sogar ganz neue Probleme. Satan (der Pharao) möchte die Erlösten wieder unter seine Herrschaft bringen.
- Durchzug durchs Rote Meer: Taufe (1Kor 10,2): Untertauchen: Ich bin mit Christus gestorben, das alte Leben ist vorbei, ich will nichts mehr mit dem alten Leben zu tun haben. Auftauchen: Ich bin mit Christus auferweckt, ich will ein ganz neues Leben in Gemeinschaft mit meinem Erlöser führen (Röm 6,1ff; 1Pet 3,21: „Verpflichtung“, „Zeugnis“)
- Untergang der Ägypter im Meer: Christus hat Satan und sein Heer am Kreuz besiegt (Kol 2,14-15).

### **Das Lied der Erlösung (2Mo 15,1-21)**

- Das erste Anbetungslied in der Bibel („das Lied des Lammes“, Off 15,3): Gott schenkt seinen Erlösten die Freude des Heils im Singen.

### **Die bitteren Wasser werden süß (2Mo 15,22-26)**

- Der Fluch wird durch das Holz (das Kreuz Christi, Gal 3,13) in Segen umgewandelt.

### **Die 70 Palmbäume von Elim (2Mo 15,27)**

- Gott überrascht seine Erlösten mit unerwarteten und unverhofften Freundlichkeiten (1Pet 2,3).

### **Das Brot aus dem Himmel (2Mo 16)**

- Christus = das Brot aus dem Himmel, Jesus Christus ist die tägliche Nahrung der Erlösten (Joh 6,31-33.54 [Präsens: immer wieder essen/trinken; Präsens = Durativ]; Joh 6,51: Bekehrung [Aorist: einmalige Handlung / Punktual]).
- Hebr. *man* (griech./hebr. *manna*) = Kurzform von *man hu* („Was ist das?“): Wenn wir die Bibel, das Zeugnis über Jesus Christus, lesen, sollten wir immer Fragen stellen!

### **Wasser aus dem Felsen (2Mo 17,1-7)**

- Der Fels = Christus (1Kor 10,4); Wasser = der Heilige Geist (Joh 7,37-39), der geschlagene Fels = Christus musste von Gott geschlagen werden (Jes 53,10), damit der Heilige Geist ausgegossen werden konnte.
- Hier hebr. *zur* = Felsblock; in 4Mo 20,8: Fels = *sela* = Felsmassiv: der *erniedrigte* Christus sollte ein für allemal geschlagen werden, mit dem *erhöhten* Christus sollen wir im Gebet sprechen.

### **Kampf gegen Amalek (2Mo 17,8-16)**

- Unser Kampf ist gegen Satan und sein Heer (Eph 6,10ff). Christus betet für uns im Himmel, damit wir den Sieg haben können (Heb 7,25).

### **Mose, Israel, Jethro, Zippora (2Mo 18,1-12)**

- Ausblick auf die Vollendung der Erlösung auf Erden: das 1000-jährige Reich: Christus regiert (Mose; Sach 14,9), Israel erlöst von seinen Feinden (Luk 1,74-75), die Heidenvölker beten den wahren Gott an (Jethro; Sach 14,16), die Gemeinde ist an der Seite von Christus (Zippora; Eph 1,10-11), Opfergemeinschaft in Jerusalem (Hes 40-48).

### **Gottgemässe Führerschaft (2Mo 18,13-27)**

Anstelle der brutalen Herrschaft in Ägypten (2Mo 1) bekam das erlöste Volk gottesfürchtige, gerechte Führer (2Mo 18,21; 1Tim 3; Tit 1; Heb 13,7.17.24).

### **Die Gesetzgebung und der Bundschluss am Sinai (2Mo 19 - 24)**

- Erlösung führt nicht zu schrankenloser Freiheit (Gal 5,13). Gott gibt seinem Volk Richtlinien: Für Israel das Gesetz vom Sinai, für Christen „das Gesetz Christi“ (Gal 6,2 = *thoratho shel maschiach* = das Gesetz des Messias, Midrasch Kohelet 11,8).

- Das Gesetz vom Sinai sollte dem Menschen einen Spiegel vorhalten:
  1. Du bist sündig (Röm 3,20)!
  2. Du bist unfähig, aus eigener Kraft Gottes Anforderungen zu erfüllen (Röm 8,3)!
  3. Du brauchst einen Erlöser (Gal 3,24)!
- Die 10 Gebote sind das Grundgesetz. Alle weiteren Gebote in 2Mo, 3Mo 4Mo und 5Mo sind eine detaillierte Auslegung davon. 1.-4. Gebot: vertikaler Aspekt (Mensch – Gott; 5Mo 6,5; Mat 22,34-40), 5.-10. Gebot: horizontaler Aspekt (Mensch – Mensch; 3Mo 19,18; Mat 22,34-40).
- Schreckliche Erscheinung (Heb 12,18-21): Das Gesetz bringt den Menschen unter das schonungslose Gericht Gottes.

### **Beschreibung der Stiftshütte (2Mo 25 - 31)**

- Gott will in der Mitte seines Volkes wohnen (2Mo 25,8; Mat 18,20).
- Die Stiftshütte ist ein detailliertes Abbild des himmlischen Urbildes/Originals (2Mo 25,9; Heb 8,5).
- Die Stiftshütte ist ein detailliertes Sinnbild von Christus (Jes 8,14).
- Die Stiftshütte ist ein detailliertes Sinnbild der Gemeinde (1Kor 3,16).
- Die Stiftshütte ist ein detailliertes Sinnbild des einzelnen Erlösten (1Kor 6,19).
- Die Stiftshütte ist ein detailliertes Vorbild des Ersten, Zweiten und Dritten Tempels.

### **Das goldene Kalb (2Mo 32 - 34)**

- 2Mo 32: Abfall des Volkes, noch bevor sie das Gesetz schriftlich in Händen haben, trotz dreifacher Verpflichtung (2Mo 19,8; 24,3.7), Verstoss gegen das 1. und das 2. Gebot; Religionsvermischung (Jahve-Verehrung mit Apiskult vermischt; 2Mo 32,4-5), ekstatische Religiosität (2Mo 32,8; 1Kor 10,7; Gott wollte ein „Fest“ [2Mo 10,9], aber keine ausgelassene Party ohne Gottesfurcht!); Tafeln zerschlagen (2Mo 32,19; anstatt das Volk → Mat 5,17; Jes 53,10)
- 2Mo 33: Prinzipien der Absonderung (Heb 13,12-13).
- 2Mo 34: neue Tafeln, Gesetz vermischt mit Gnade → Das Gesicht Moses strahlt (2Mo 34,29-35; 2Kor 3,7).

### **Bau und Einweihung der Stiftshütte (2Mo 35 - 40)**

- Alles wird genau nach Gottes Plan ausgeführt (14x: 2Mo 39,5.7.26.31.42.43; 40,16.19.21.23.25.27.29.32). Bauen wir heute Gemeinde genau nach Gottes Plan im NT?

### **Literaturhinweise**

GLASHOWER, J.J. / OUWENEEL, W.J.: So entstand Israel, Neuhausen-Stuttgart 1982, S. 61-73.  
KIENE, P.: Das Heiligtum Gottes in der Wüste Sinai, 6. Auflage, Wetzlar 1992.